

समान सूक्तम् (ऋ. स. १०-१९१)

(सङ्गठन सूक्तम्)

Samāna Sūktam (RV 10-191)

(Saṅgaṭhana Sūktam)

Samāna Sūktam Wort-für-Wort-Bedeutungen

Zur Erlangung von **Einheit von Gedanke, Wort und Tat** im Individuum „*vyakti*“, was zu Einheit in Herz, Verstand & Handlung des menschlichen kollektiven „*samaṣṭi*“ führt.

Sri Sathya Sai Baba schreibt über dieses *sūktam* in Leela Kaivalya Vahini:

„**Sādhaka**: Was ist die **Hauptlektion**, die **Ṛg Veda** lehrt?

Sai: Ṛg Veda **lehrt Einheit**. Es hält alle Menschen dazu an, die gleichen heiligen Wünsche zu hegen. Alle Herzen müssen mit demselben guten Verlangen erfüllt sein; alle Gedanken müssen von guten Motiven in Richtung guter Ziele gelenkt sein. Alle Menschen müssen den einen Pfad der Wahrheit beschreiten, denn alle sind nur Manifestationen des Einen.

Heute glauben die Leute, dass die Lektion der Einheit der Menschheit ganz neu ist und dass die Idee, zu diesem Ziel voranzuschreiten, sehr lobenswert ist. Aber das Konzept von menschlicher Einheit ist keineswegs neu. Zu Zeiten des Ṛg Veda wurde das Konzept viel klarer und eindringlicher als heute verkündet. **Es ist das vorherrschende Ideal des Ṛg Veda.**

Alle sind ein Teil Gottes, Seiner Macht, Seiner Energie. *Atmā*, welches die Wirklichkeit in jedem ist, ist in Wahrheit der Eine, der sich als die Vielen manifestiert. Die Veden fordern, dass Unterschiede und Unterscheidung nicht auferlegt werden sollten. Diese universale allumfassende Einstellung fehlt den Menschen heute. Sie haben Unterschiede und Konflikte vervielfacht und ihr Leben wurde eng und begrenzt. **Ṛg Veda** hat vor Urzeiten begrenzende Schranken und enge Gefühle verworfen und **Einheit verkündet.**“

Dieses letzte *sūktam* des Ṛg Veda ist die **treffende Zusammenfassung des ganzen Ṛgveda** in nur vier *ṛks* [*śhlōka-s*]. Der Weise von Kāñchī hat gesagt: „So wie ihr eine Nationalhymne habt, um Patriotismus zu erwecken, ist dies die perfekte ‚Planet-Erde-Hymne‘. Sie befähigt den Einzelnen, **weitreichend** zu denken und als ein ‚Bürger des Kosmos‘ zu denken. Als Kollektiv vereint es uns und ‚veredelt‘ uns, um auf der Basis unserer edlen Gefühle & göttlichen Impulse zu handeln.“

Diese veredelnde Einheit wird uns zu Reinheit und schliesslich zur Göttlichkeit führen.

Diese göttlichen Mantras verkünden die **Universale Einheit**.

Man kann dies wahrlich als „**Universale Hymne**“ **bezeichnen**.

Das Wort „*samiti*“ kommt von diesem *sūkta*. Das Wort „Komitee“ stammt selber vom Wort *samiti* ab. Ursprünglich meinten beide dasselbe. „*Sam*“ bedeutet „gleich“ und „*iti*“ bedeutet „*Bewegung*“. Es bedeutet „gleiche Gesinnung“... wenn wir sagen: „die Bewegung wurde einmütig getragen“. Es wird empfohlen, dieses *sūktam* vor und nach jedem *samiti*/Komiteetreffen zu singen. Jeder Einzelne/jede Organisation, ob spirituell oder materiell, gewinnt durch seine heilige Botschaft: „Erlange Ein-heit von Herz, Verstand, Wort und Tat.“ (*manasyēkam, vachasyēkam, karmaṇyēkam, mahātmanam*)

Nach unserem Gottesdienst bitten wir um *prasādam* (sowohl materielle als auch spirituelle Schätze) im **ersten *ṛk*** des *samāna sūktam*. Gott gibt Seine Antworten durch „Richtlinien“ in den **nächsten drei *ṛk-s*** des *sūktam*, indem Er sagt: „**ALLE**, die diese Schätze wünschen: Arbeitet in Einheit, singt in Einheit, betet in Einheit, teilt *prasādam* untereinander zu gleichen Teilen..... und ihr alle sollt in Frieden und Harmonie leben, und ihr werdet schliesslich Einheit-Reinheit-Göttlichkeit erlangen. **DIES IST MEIN VERSPRECHEN AN EUCH.**“

Wegen dieses sehr erhabenen **Versprechens von Gott selbst** hat Veda Vyāsa es behalten als die **Summierung und den Abschluss** der grössten Zusammenstellung von 10,552 vedischen Mantras, das *Ṛk-saṁhitā*. Dies ist die eigentliche **Essenz** des *Ṛk-saṁhitā*. Dieses *sūkta* ist mit vielen Namen benannt ... *samāna, sañjñāna, samvāda, saṅgaṭhana, saṅgha, aikya, aikyamata*. Das erste *ṛk* ist unser Gebet zu Gott. Die anderen drei *ṛks* sind Gottes Antwort auf unser Gebet. Gottes Antwort, Seine Instruktionen & Sein Versprechen sind in diesen Dreien enthalten.

ॐ संसमिद्युवसे वृषन्नग्ने विश्वान्यर्य , आ ।

इळस्पदे समिध्यसे स नो वसून्या भर ॥ १ ॥

सम्-सम् । इत् । युवसे । वृषन् । अग्ने । विश्वानि । अर्यः । आ ।

इळः । पदे । सम् । इध्यसे । सः । नः । वसूनि । आ । भर ॥

ॐ sam'samid'yuvase vṛṣhan'nag'nē viśh'vān'yar'ya , ā ।

īlas'padē samidh'yasē sa nō vasūn'yā bhara ॥ 1 ॥

sam-sam । it । yuvase । vṛṣhan । agnē । viśhvāni । aryaḥ । ā ।

īlaḥa । padē । sam । idhyasē । saḥa । naḥa । vasūni । ā । bhara ॥

सम्-सम् sam-sam = gleich-gleich = genauso-genauso ॥ इत् it = gehen in Richtung ॥ युवसे yuvase = vermischen, um sich zu verbinden, vereinigen mit ॥ वृषन् vṛṣhan = Bulle (unter Kühen) = Haupt, Leiter ॥ अग्ने agnē = O agni (Feuer) ॥ विश्वानि viśhvāni = von überall, von überall her ॥ अर्यः aryaḥ = erhebende Qualitäten, edelste und beste ॥ आ ā = ā+yuvase = um (uns) absichtlich zu verbinden

इळः iḷaḥa = das Gebet (rk) ॥ पदे padē = der Ort, folglich iḷaspadē = am Ort der Verehrung – Trankopfer

॥ सम् sam = genauso ॥ इध्यसे idhyase = um Hitze zu erzeugen, energetisierend ॥ सः saḥa = er

॥ नः naḥa = uns ॥ वसूनि vasūni = Schätze ॥ आ ā = ā+bhara = absichtlich auffüllen (uns)

॥ भर bhara = ā+bhara = absichtlich (uns) auffüllen

Unser Gebet zu Gott: Veredelnder Gott, entzündet in unseren vereinten Herzen! Vereine uns alle gleichsam mit universellen, edlen und vorzüglichen Impulsen: Während wir opfern, beten wir bei jedem Schritt um perfektes Gleichgewicht (zwischen materiellen Wünschen & spirituellen Impulsen). Fülle uns mit Qualitäten & Schätzen! (sowohl göttlichen wie materiellen in vollkommenem Gleichgewicht – denn materielle Schätze allein sind aus dem „Gleichgewicht“ geraten, sind bedeutungslos oder sogar schädlich, falls sie nicht für edle Zwecke wie sēvā genutzt werden.)[1]

सं गच्छध्वं सं वदध्वं सं वो मनांसि जानताम् ।

देवा भागं यथा पूर्वे संजानाना , उपासते ॥ २ ॥

सम् । गच्छध्वम् । सम् । वदध्वम् । सम् । वः । मनांसि । जानताम् ।

देवाः । भागम् । यथा । पूर्वे । सम्-जानानाः । उप-आसते ॥

sañ'gat'chhadh'vam' sam' vadadh'vam' sam' vō manāñ'si jānatām ।

dēvā bhāgañ'yathā pūr've sañ'jānānā , upāsatē ॥ 2 ॥

sam । gachchhadhvam । sam । vadadhvam । sam । vaḥa । manāñsi । jānatām ।

dēvāḥa । bhāgam । yathā । pūrvē । sam-jānānāḥa । upa-āsate ॥

सम् sam = gleich, vereint ॥ गच्छध्वम् gachchhadhvam = (ihr alle) geht, folglich sam-gachchhadhvam = bewegt

vereint = als eins bewegen ॥ सम् sam = gleich, vereint ॥ वदध्वम् vadadhvam = (ihr alle) spricht, folglich

sam-vadadhvam = spricht vereint als eins ॥ सम् sam = gleich, vereint ॥ वः vaḥa = (zu) euch allen

॥ मनांसि manāñsi = of manas = vom Verstand = von Gedanken ॥ जानताम् jānatām = (alle) wissen

देवाः dēvāḥa = göttlich ॥ भागम् bhāgam = Gabe ॥ यथा yathā = genauso wie geschehen ॥ पूर्वे pūrvē = in der Vergangenheit ॥ सम्-जानानाः sam-jānānāḥa = vereint wissend (jeden anderen als genauso verdienstvoll)

॥ उप-आसते upa-āsate = nahekommen (zu akzeptieren)

Gottes Botschaft und Versprechen: Kommt gemeinsam als Eins zusammen. Sprecht einstimmig als Eins. Möget ihr als Menschen eines Geistes bekannt werden, als einmütig. Genau wie die weisen ṛṣhi-s, die liebevoll teilten, womit sie auch immer beschenkt wurden, mit Liebe und Gleichmut.[2]

समानो मन्त्रः समितिः समानी समानं मनः सह चित्तमेषाम् ।

समानं मन्त्रमभि मनत्रये वः समानेन वो हविषा जुहोमि ॥ ३ ॥

समानः । मन्त्रः । सम्-इतिः । समानी । समानम् । मनः । सह । चित्तम् । एषाम् ।

समानम् । मन्त्रम् । अभि । मन्त्रये । वः । समानेन । वः । हविषा । जुहोमि ॥

sa^{mā}nō man'tras' sa^{mi}tis' sa^{mā}nī sa^{mā}nam' ma^{nas}' saha chit'tamēṣhām ।

sa^{mā}nam' man'tra^{ma}bhi man'n'trayē vas' sa^{mā}nēna vō ha^{vi}ṣhā^ā juhōmi ॥ 3 ॥

samānaḥa । mantraḥa । sam-itiḥi । samānī । samānam । manaḥa । saha । chittam । eṣhām ।

samānam । mantram । abhi । mantrayē । vaḥa । samānēna । vaḥa । haviṣhā । juhōmi ॥

समानः samānaḥa = gleich, vereint ॥ मन्त्रः mantraḥa = Mantra ॥ सम्-इतिः sam-itiḥi = gleiche (geistige) Bewegung

॥ समानी samānī = vereint ॥ समानम् samānam = gleich vereint ॥ मनः manaḥa = Verstand

॥ सह saha = zusammen ॥ चित्तम् chittam = geistiges Gewahrsein (einschliesslich unterbewusstes Gewahrsein)

॥ एषाम् eṣhām = diese

समानम् samānam = gleich ॥ मन्त्रम् mantram = Mantras ॥ अभि abhi = abhi-mantrayē = ermächtigen,

energetisieren mit Hilfe von mantrischer Kraft ॥ मन्त्रये mantrayē = abhi-mantrayē = ermächtigen, energetisieren

mit Hilfe von mantrischer Kraft ॥ वः vaḥa = ihr alle ॥ समानेन samānēna = gleich vereint ॥ वः vaḥa = ihr alle

॥ हविषा haviṣhā = opfern (dem yajña-Feuer) ॥ जुहोमि juhōmi = Ort (im yajña-Feuer)

Vereint euren Rat, vereint eure Versammlung (samiti). Vereint euren Verstand im Einklang mit eurem chittam (innersten Gefühl – manasyēkam). Sprecht vereint Mantras (im Einklang mit euren Gedanken) & und ladet alles mit göttlicher LIEBE auf (vachasyēkam). Vereint eure Handlungen (im Einklang mit euren Worten) in verehrenden yajña-s (sēvā – karmaṇyēkam). [„manasyēkam, vachasyēkam, karmaṇyēkam, mahātmanam“ – Ein mahātma hat vollkommene Einheit in Gefühlen, Gedanken, Wort & Tat.].....[3]

समानी व , आकूतिः समाना हृदयानि वः ।

समानमस्तु वो मनो यथा वः सुसहासति ॥ ४ ॥

समानी । वः । आ-कूतिः । समाना । हृदयानि । वः ।

समानम् । अस्तु । वः । मनः । यथा । वः । सु-सह । असति ॥

sa^{mā}nī va , ākū^ūtis' sa^{mā}nā hr^ḥdayāni vaḥa ।

sa^{mā}namas'tu vō manō yathā^ā vas' susa^{hā}sati ॥ 4 ॥

samānī । vaḥa । ā-kūtiḥi । samānā । hrdayāni । vaḥa ।

samānam । astu । vaḥa । mānaḥa । yathā । vaḥa । su-saha । asati ॥

समानी samānī = gleich & vereint ॥ वः vaḥa = all euer ॥ आ-कूतिः ā-kūtiḥi = edle Beschlüsse

॥ समाना samānā = gleich & vereint ॥ हृदयानि hrdayāni = Herzensgefühle ॥ वः vaḥa = all euer

समानम् samānam = gleich & vereint ॥ अस्तु astu = sei ॥ वः vaḥa = all euer ॥ मनः manaḥa = Verstand

॥ यथा yathā = genau wie ॥ वः vaḥa = ihr alle ॥ सु-सह su-saha = suṣhṭhu saha = hervorragend zusammen

॥ असति asati = existieren

Vereint (und erhaben) eure Entschlüsse-Absichten. Vereint (und göttlich das Streben eures Herzens. Gleichmütig euer Verstand in unerschütterlichem Frieden, und so [Möget ihr ALLE in gegenseitigem Respekt und Einklang leben!!].....[4]

(Wir sind sehr auf Richtigkeit und Genauigkeit aller unserer Präsentationen bedacht.

Etwaige Vorschläge, Korrekturen, Anmerkungen werden dankbar, umgehend und respektvoll entgegengenommen.

Bitte senden Sie diese per Email an Maunish Vyas: maunish punkt vyas at gmail punkt com)